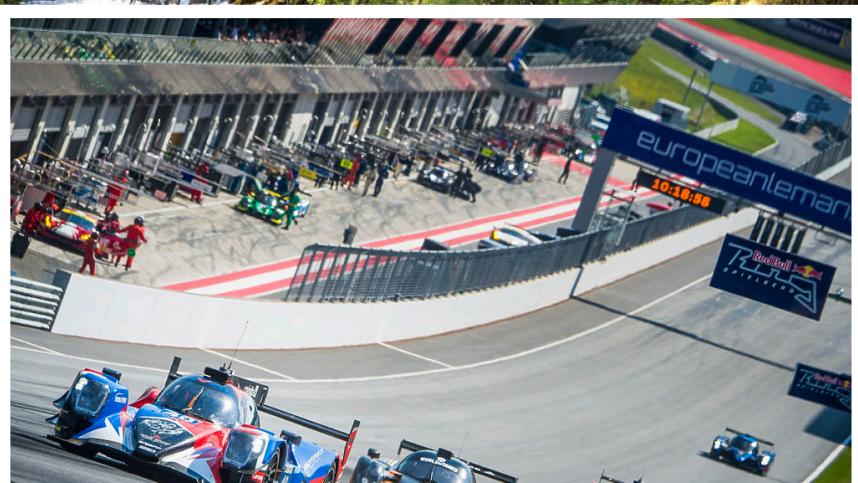




Regionaljournal Steiermark



FRANZOSE HOLT QUALI-SIEG UM FÜNF TAUSENDSTEL SEKUNDEN

Die Startaufstellung für die „4 Stunden vom Red Bull Ring“ steht fest. Léo Roussel (FRA) hat für seine G-Drive-Racing-Teamkollegen Memo Rojas (MEX) und Nicolas Minassian (FRA) die Pole Position für das Rennen am Sonntag (13:00 Uhr) erobert, das rund 100 Piloten in 36 Le-Mans-Rennwagen bestreiten. Rund um das Qualifying für den dritten Saisonlauf der European Le Mans Series 2017 verfolgten die Zuschauer am Samstag bei freiem Eintritt erste Rennen in den Partnerserien Michelin Le Mans Cup und Formula Renault Eurocup. Eingefleischte Fans nutzten im offenen Fahrerlager sowie beim Pitwalk die Chance, den Teams bei der Arbeit über die Schulter zu blicken. Am Sonntag geben die Piloten – darunter Superstar Fabien Barthez – Autogramme in der Boxengasse und das ELMS-Village unterhält mit BMX- und Stunt-Shows. Der Eintritt ist auch am Sonntag auf allen geöffneten Tribünen frei!

Französisch-mexikanisches Trio in Pole Position. Kaiserwetter begrüßte am Samstag die Fans am Spielberg, die den Pitwalk genossen und faszinierende Le-Mans-Rennautos teilweise direkt in den Boxen aus nächster Nähe in Augenschein nahmen. Insgesamt 36 Fahrzeuge mit rund 100 Fahrern aus 21 Nationen heizten beim Samstags-Highlight, dem ELMSQualifying, um Bestzeiten über den Red Bull Ring. Die schnellste Runde in der ELMS-Königsklasse LMP2 (1:18,435) und damit die Pole Position eroberte mit hauchdünnen fünf Tausendstel Sekunden Vorsprung der junge Franzose Léo Roussel für das russische Team G-Drive Racing und seine zwei Partner Memo Rojas (MEX) und Nicolas Minassian (FRA). Im Oreca 07 - Gibson wird Roussel am Sonntag höchstpersönlich als Startfahrer ins Rennen gehen und strahlte: „Es war eine perfekte Runde, ein harter Kampf und eine super Ausgangsposition für wertvolle Punkte im Kampf um die Meisterschaft!“ Das Team von Fabien Barthez geht am Sonntag als Quali-Vierter in die „4 Stunden vom Red Bull Ring“.



Le-Mans-GTE-Klassensieger erwartet harte Zweikämpfe mit LMP3.

Darren Turner hat in diesem Jahr die legendären „24

Stunden von Le Mans“ in der Klasse GTE gewonnen. Im ersten Rennen nach seinem Triumph geht der Brite auf dem Red Bull Ring mit dem britischen Team Beechdean AMR in der LMGTE-Klasse an den Start und ist begeistert vom Spielberg: „Die Rennstrecke zählt zu meinen absoluten Favoriten in der ELMS. In der ersten Hälfte des Kurses wechseln sich schnelle und langsame Passagen ab, man steht immer hart auf der Bremse, fährt die Kurven im ersten oder zweiten Gang. Die zweite Hälfte ist dann viel flüssiger zu fahren, da muss man schnell den richtigen Rhythmus finden.“ Spannend werden vor allem viele Zweikämpfe mit den LMP3-Startern, prognostiziert Turner: „Ein Pro-Fahrer in der GTE-Klasse ist vermutlich sogar schneller als manch ein LMP3-Pilot. Für die Zuseher ist dieser enge Kampf sicher wunderbar!“ 13 Autos starten auf dem Red Bull Ring in der LMP2-Klasse, 17 in der LMP3 sowie sechs LMGTE-Boliden. Pro Team teilen sich bis zu drei Piloten ein Cockpit.

Autogramm-Session beim Pitwalk und Unterhaltung im ELMS Village.

Am Spielberg sind die Verhältnisse für die Startaufstellung geklärt und alle Augen auf die „4 Stunden vom Red Bull Ring“ am Sonntag gerichtet. Bevor es auf der 4,3 Kilometer langen Rennstrecke im Herzen der Steiermark zur Sache geht, können die Fans beim zweiten Pitwalk (9:50-11:05 Uhr) und im offenen Fahrerlager noch einmal einen Blick hinter die Kulissen des modernen Motorsports werfen. Zudem geben die Piloten zwischen 10:15 und 10:45 Uhr Autogramme in der Boxengasse und stehen für Erinnerungsfotos zur Verfügung. Mit BMX- und Stunt-Shows stimmt das ELMS-Village die Fans auf die Langstrecken-Action am Red Bull Ring ein. Start für die „4 Stunden vom Red Bull Ring“ ist um Punkt 13:00 Uhr.

Alle Informationen zur European Le Mans Series sind unter www.europeanlemansseries.com und unter www.projektspielberg.com sowie in der Spielberg App zu finden.

